Heimatvogelschutz
LANGENBURG e.V.
Vereinigung für Naturschutz

Johann Pollanka I 1. Vorsitzender I Friedenstr. 49 I 74595 Langenburg

Telefon: 07905/940049, E-Mail: info@heimatvogelschutz.de, www.heimatvogelschutz.de

BMA Langenburg
21. Dez. 2021

FV	StA	Kasse	Wa	Bauh

Stadtverwaltung Langenburg
Hauptstraße 15
74595 Langenburg

19.12.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Class,

sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,

im Namen des Vereins Heimatvogelschutz Langenburg e.V.
möchten wir zu dem Bebauungsplan „Lerchenhöhe" 5. Änderung in Langenburg-Atzenrod eine Stellungnahme abgeben.

Nach Einsicht und Studien der ausliegenden Unterlagen kommen wir zu folgenden Erkenntnissen.

Das zu bebauende Gelände in Atzenrod gehört seit kurzem komplett der Stadt Langenburg. Auf diesem Grundstück von 10.070m² befindet sich eine seit Jahrzehnten gewachsene Streuobstwiese.

Zwischen der Straße Tränkweg im Westen der Wiese und der Streuobstwiese besteht die geschützte Feldhecke als Biotop gekennzeichnet mit der Nr. 167251270620 „Feldhecke IV nördlich Atzenrod".

Im Anschluss an die Feldhecke oberhalb der Böschung besteht eine Brombeerhecke, die sich von Süden nach Norden entlang der Feldhecke und der Streuobstwiese im Laufe der Jahre gebildet hat.

Heimatvogelschutz Langenburg e.V. | Friedenstraße 49 | 74595 Langenburg | info@heimatvogelschutz.de
Sparkasse Schwäbisch Hall – Crailsheim | DE02 6225 0030 0002 6236 43 | SOLADES1SHA

Die Vernetzung von Streuobstwiese, Brombeerhecken und Feldhecke ist ein einmaliges Refugium für viele Kleinlebewesen, Singvögel, Fledermäuse, Hasen und Insekten.

Auch gegenüber auf der östlichen Seite der Streuobstwiese nahe des Wohngebietes, sowie am südlichen Rand der Wiese haben sich im Laufe der Zeit Hecken ausgebildet, die ein wichtiges Refugium für die Kleinvögel darstellen.

Frau Jüttner schreibt in ihrer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung, die sie im Frühjahr und Sommer 2021 durchgeführt hat allein von 23 Vogelarten die sie auf dem Gelände bei ihren 6 Untersuchungstagen von April bis Juni gesehen und gefunden hat.

Am 24. April 2021 gegen 9.00 Uhr wurde in der Lerchenstraße unweit der Streuobstwiese ein seltener Vogel gesehen. Wie es sich später bei der Betrachtung des Fotos zeigte handelte es sich um den Wiedehopf. (siehe Bild 1) Er ist ein Zugvogel. Sein Lebensraum sind trockene Kulturlandschaften, Weinberge und Obstgärten. Der Wiedehopf gehört zu den Höhlen- und Halbhöhlenbrütern. Er ernährt sich von Insekten, Raupen, Würmern, Larven, Grillen, Käfern und Spinnen. Fortpflanzung/Paarungszeit: März bis Juni.

Bild 1 (Foto priv.)

Passend genau für diesen Vogel ist diese Streuobstwiese für seine Nahrungssuche.

Heimatvogelschutz Langenburg e.V. | Friedenstraße 49 | 74595 Langenburg | info@heimatvogelschutz.de
Sparkasse Schwäbisch Hall – Crailsheim | DE02 6225 0030 0002 6236 43 | SOLADES1SHA

Der Wiedehopf wurde zum Vogel des Jahres 2022 gewählt. Deshalb ist es umso erfreulicher und erstaunlich, dass sich der Wiedehopf die Lerchenhöhe als Nahrungshabitat auserkoren hat.

Bild 2 (Foto Priv.)

Leider vermissen wir in ihrer Ausführung, dass hier nicht auf die wertvolle ökologische Bedeutung dieser artenreichen Streuobstwiese eingegangen worden ist.

Das neue Gesetz des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz) bezieht sich in **§33a** auf die Erhaltung von Streuobstbeständen. Hier der ganze Text:

(1) Streuobstbestände im Sinne des § 4 Absatz 7 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG), die eine Mindestfläche von 1.500 m² umfassen, sind zu erhalten.

(2) Streuobstbestände im Sinne des Absatzes 1 dürfen nur mit Genehmigung in eine andere Nutzungsart umgewandelt werden. Die Genehmigung soll versagt werden, wenn die Erhaltung des Streuobstbestandes im überwiegenden öffentlichen Interesse liegt, insbesondere wenn der Streuobstbestand für die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts oder für den Erhalt der Artenvielfalt von wesentlicher Bedeutung ist. Maßnahmen der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und Nutzung sowie Pflegemaßnahmen sind keine Umwandlung.

Heimatvogelschutz Langenburg e.V. | Friedenstraße 49 | 74595 Langenburg | info@heimatvogelschutz.de
Sparkasse Schwäbisch Hall – Crailsheim | DE02 6225 0030 0002 6236 43 | SOLADES1SHA

(3) Umwandlungen von Streuobstbeständen im Sinne des Absatzes 1 sind auszugleichen. Der Ausgleich erfolgt vorrangig durch eine Neupflanzung innerhalb einer angemessenen Frist.

Dieses Gesetz ist gültig seit dem 31.07.2020 und zwar auf Änderung des Naturschutzgesetzes im Biodiversitätsstärkungsgesetz das Streuobstbestände unter Schutz stellt.

Das Entfernen der Bäume muss nun genehmigt werden!

Diese Gesetzesänderung ist ein Erfolg des Volksbegehrens Artenschutz „Rettet die Bienen".

In der Begutachtung findet der Gesetzestext keinen Widerhall!

Auch zeigen die spärlichen Fotos die vorliegen in keinster Weise die herrliche Pracht dieser Streuobstwiese, die aus Apfel- und Birnbäumen besteht, auf. Hier summt und brummt es im April und Mai, dass es eine Freude für jeden Naturfreund ist. Auch die Brombeerhecken blühen und locken viele Insekten und Bienen an.

Auf dem gesamten Grundstück, das nun der Stadt Langenburg gehört, stehen insgesamt 50 Obstbäume in vierzehn sechser Reihen, die bereits Lücken enthalten, da schon etliche Bäume fehlen. Dies stellt eine gute Möglichkeit dar Ersatzpflanzungen vorzunehmen mit ortsüblichen Obstbaumgewächsen, wie von Frau Jüttner vorgeschlagen.

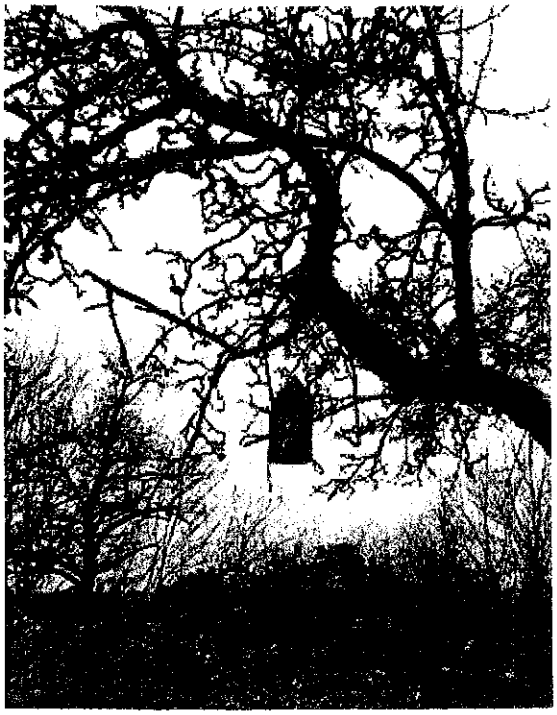
Davon sind es allein 15 große Obstbäume, bestückt mit Baumhöhlen für Fledermäuse und Höhlenbrüter.

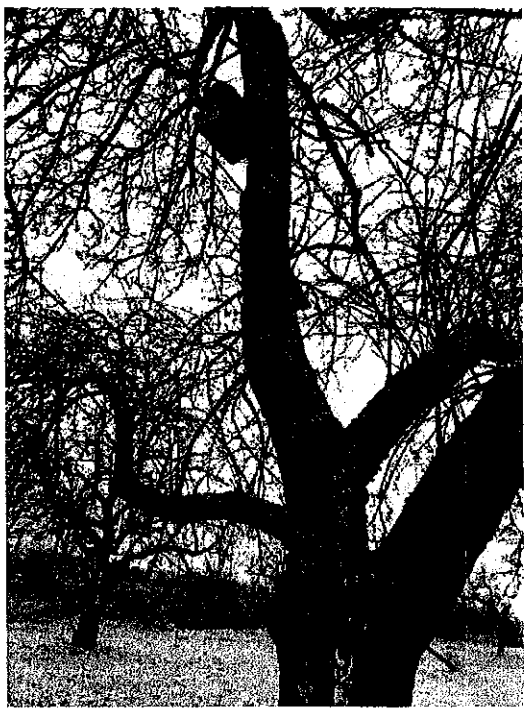
Der Heimatvogelschutz reinigt auf diesem betroffenen Grundstück seit Jahren die an manchen Bäumen befestigten Nisthilfen und Brutstätten.

Heimatvogelschutz Langenburg e.V. | Friedenstraße 49 | 74595 Langenburg | info@heimatvogelschutz.de
Sparkasse Schwäbisch Hall – Crailsheim | DE02 6225 0030 0002 6236 43 | SOLADES1SHA

Nistkasten im Apfelbaum, Bild HVS

Heimatvogelschutz Langenburg e.V. | Friedenstraße 49 | 74595 Langenburg | info@heimatvogelschutz.de
Sparkasse Schwäbisch Hall – Crailsheim | DE02 6225 0030 0002 6236 43 | SOLADES1SHA





Die Bilder vom 15.12.21 zeigen toten Haussperling (links) eine Mehrfachbelegung (rechts)

Der Heimatvogelschutz hat am 15.12.2021 eine Nistkastenkontrolle durchgeführt, dabei ist es uns gelungen beispielhaft Mehrfachbelegungen der Nisthöhlen festzustellen, auch tragischer weise durch den Haussperling, da dieser bis zu drei Bruten im Jahr großzieht.

Heimatvogelschutz Langenburg e.V. | Friedenstraße 49 | 74595 Langenburg | info@heimatvogelschutz.de
Sparkasse Schwäbisch Hall – Crailsheim | DE02 6225 0030 0002 6236 43 | SOLADES1SHA

Und damit ist die Aussage widerlegt, die in der saP (spezifische artenschutzrechtliche Prüfung) in Punkt 5.1 Absatz 4 von keinem Brutnachweis eines Haussperlings ausgeht.

So ein Naturparadies muss unbedingt erhalten bleiben, denn es dient auch den Bewohnern von Atzenrod sowie allen Langenburgern als Erholungsraum und Sauerstoffspender. Allein was ein Baum an CO_2 speichert und dann als Sauerstoff wieder in die Umwelt abgibt ist für uns Menschen lebensnotwendig, gerade in der heutigen Zeit, wo viele für eine intakte Umwelt auf die Straße gehen.

Nachdem das neue Gesetz zum Schutz der Streuobstwiesen des Landes Baden-Württemberg im Juli 2020 verabschiedet wurde, wäre es von Seiten der Stadt Langenburg nötig gewesen dieses auch im Gemeinderat zu erörtern inwieweit die Fortschreibung des NatSchG zum Schutz der Streuobstwiesen Auswirkung auf die Modellierung der Fortschreibung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Lerchenhöhe hat.

Unser Verein ist dieses Jahr dem Aufruf der Stadt Langenburg gefolgt, der den Slogan „Langenburg forstet auf" zum Ziel hatte.

Hier hat die Stadt die Bürger aktiviert und es wurden 50 Bäume gespendet, die über das Stadtgebiet verteilt gepflanzt wurden.

Nun soll auf der anderen Seite ein so wertvolles „gewachsenes Biotop" durch eine verdichtete Bauweise zerstört werden. Dies ist ein krasser Wiederspruch!

Der Heimatvogelschutz ist dafür, die Streuobstwiese zu erhalten und dass die Planungen zur Bebauung der selbigen eingestellt werden.

Die Bebauung dieser Streuobstwiese würde bestimmt zu einem erheblichen Rückgang der oben beschriebenen Vogelvielfalt bedeuten.

Mit freundlichen Grüßen

Johann Pollanka
Johann Pollanka 1. Vorsitzender

Manuela Wetzstein 2. Vorsitzende

Heimatvogelschutz Langenburg e.V. | Friedenstraße 49 | 74595 Langenburg | info@heimatvogelschutz.de
Sparkasse Schwäbisch Hall – Crailsheim | DE02 6225 0030 0002 6236 43 | SOLADES1SHA